

# Nachrichten

## Gartentage ein voller Erfolg für den Förderkreis

Veröffentlicht: 18. September 2023 in der Zeitschrift „Mariannahill“

Zwei Tage strahlender Sonnenschein, Tausende von Besuchern bei den Gartentagen im Bad Abbacher Kurpark und beste Stimmung am Stand des Förderkreises der Mariannahiller Mission – Herz, was willst du mehr? 1.238 Euro klimperten und raschelten am Ende der zwei Tage in der Spendenbox.

Das Glücksrad war ein Magnet. Mit Begeisterung drehten nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Besucher am Rad und suchten sich aus vielen kleinen Preisen etwas aus. Wolfgang Hiebl erwies sich wieder als Naturtalent, was das charmante Ansprechen der Besucher betrifft. Seiner Einladung zum Drehen folgten viele und verließen den Stand auch bei einem "Nixerl" mit breitem Lächeln. Gerade mitten im schönsten Drehen machte am zweiten Tag der Mechanismus des Rades schlapp. Wie gut, dass manche Mitglieder des Förderkreises auch handwerklich versiert sind und das Problem schnell im Griff hatten. Wer einfach so noch ein wenig spielen und seine Geschicklichkeit testen wollte blieb beim „Käsebrett“ stehen und versuchte, einen kleinen Ball über viele Löcher hinweg ins Ziel zu bugsieren.



Je länger der Tag dauerte und je größer die Hitze wurde, desto mehr Leute machten auch an der Wasserbar Halt. Der örtliche Wasserzweckverband hatte sie dem Förderkreis ausgeliehen und selbst Vierbeiner erhielten in einer zur Schüssel umfunktionierten Frisbeescheibe eine nasse Erfrischung. Ein buntes Tüpfelchen auf dem i waren die selbstgefertigten Glückwunschkarten, die gegen eine Spende angeboten wurden.

Viel Platz fand sich auch für Gespräche. Ob es nun um Persönliches ging, um die Aktivitäten des Förderkreises oder um die unterstützten Projekte in Afrika, es war ein Gewinn, miteinander ins Gespräch zu kommen. „Es war wieder eine wunderbare Veranstaltung und ich bin dankbar für das große Interesse und die fruchtbare Zusammenarbeit in unserem Förderkreis“, freute sich Vorsitzende Gitta Winzenhörlein am Ende der beiden Tage.

Gabi Hueber-Lutz